

Aussergewöhnliche Schadenereignisse 2017

23. August 2017: Bondo, Gde. Val Bregaglia, GR

Bergsturz mit anschliessendem Murgang

Nachdem bereits Ende Juli stark erhöhte Felsbewegungen gemessen und Steinschläge beobachtet worden waren, löste sich am 23. August 2017 um 9.30 Uhr vom Piz Cengalo – einem 3369 m hohen Grenzgipfel zwischen Italien und Bergell – eine Felsmasse von ca. 3 - 4 Mio. m³ und stürzte in den Talgrund des Val Bondasca. Innert kürzester Zeit bildete sich daraus ein gewaltiger Murgang, vermutlich durch infolge des Aufpralls durch die Bergsturzmassen geschmolzenen Firn und Gletschereis. Der Murgang zerstörte im Tal zwölf Stallgebäude und Maiensässe und stiess bis zur Einmündung des Val Bondasca ins Val Bregaglia vor. Am Dorfrand von Bondo wurden 90 weitere Gebäude zerstört bzw. beschädigt. Dank eines Geschiebeauffangbeckens und einer Betonsperre konnten noch grössere Schäden vermieden werden. Der hintere Teil des Val Bondasca wurde grossflächig von Murgangablagerungen übersart. Acht Personen – vermutlich Berggänger – die sich im Val Bondasca aufgehalten haben, dürften entweder dem Bergsturz oder aber dem Murgang zum Opfer gefallen sein. Sämtliche Suchanstrengungen blieben ergebnislos.

Anhand der Überwachungssysteme am Berg war der Absturz der Felsmasse erwartet worden. Dank der ausgelösten Warnung durch das Murgang-Alarmierungssystem war das Dorf Bondo rechtzeitig evakuiert worden. Als Auslöser für das Ereignis wird eine Kombination von auftauendem Permafrost und Druckaufbau durch eingedrungenes Wasser in den zerklüfteten Felspartien vermutet. Zudem gab es zur gleichen Zeit viel Schmelzwasser und ausserordentlich heftige Niederschläge.

In den Folgetagen ereigneten sich wiederholt Nachstürze sowie weitere Murgänge, die wiederum bis ins Dorf Bondo und sogar in die Fraktionen Sottoponte und Spino vorstiessen. Die Bewegungen am Berg sind damit noch nicht abgeklungen. Mit dem Absturz von einer weiteren Mio. m³ Fels wird weiterhin gerechnet.

Bereits am 27. Dezember 2011 waren rund 1.5 Mio. m³ Fels vom Piz Cengalo abgebrochen und ins Val Bondasca gestürzt. Im Folgejahr gingen aus der Sturzmasse nach Niederschlägen Murgänge hervor.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden schätzt die an 102 Gebäuden aufgetretenen Schäden auf eine Summe von CHF 12.5 Mio. Dazu kommen Kosten der Elementarschadenkasse im Umfang von 1.1 Mio. für Grob- und Feinräumung sowie Wiederherstellungskosten von privaten Grundstücken.

Stand: 15. Januar 2018



Fotos: GVG